

# Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekt Erneuerung Spielplatz Schumannstr./Reinhardstr.



Ideenworkshops im Januar und Februar 2020

Projektplanung und -durchführung:



KOORDINIERUNGSTELLE  
KINDER- UND  
JUGENDBETEILIGUNG  
MITTE



ein Projekt im Auftrag des  
Bezirksamt Mitte - Jugendamt



## **Projektleitung**

### **Koordinierungsstelle Kinder- und Jugendbeteiligung Mitte im Moabiter Ratschlag e.V.**

Katharina Homann (Mitarbeit: Clara Weinrich, Anne Mäkelä, Kahjeem Smith-Gneist)  
Rostocker Str. 32, 10553 Berlin, Tel.: 030/ 390812-19,  
Mail: katharina.homann@moabiter-ratschlag.de

## **Projektpartner**

### **Straßen- und Grünflächenamt des Bezirks Mitte**

- Frau Sabine Linke (Planung, Entwurf, Bauleitung)
- Frau Angela Naundorf (Bürgerbeteiligung)

### **Büro für Bürgerbeteiligung**

- Tim Janssen

## **Projektzeitraum:**

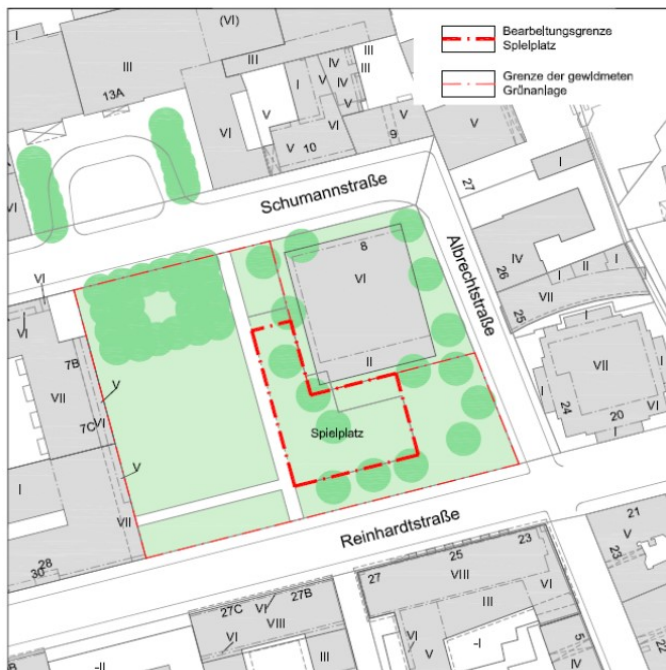
Januar und Februar 2020 (Bewertungs- und Ideenphase der Spielplatzumgestaltung)

## **Inhalt**

1. Projektrahmen .....	3
2. Projektstruktur .....	4
3. Zur aktuellen Nutzung der Fläche .....	6
4. Ideen und Wünsche für den Platz .....	7
5. Wichtiges aus Sicht der Kinder und Jugendlichen für die weitere Planung.....	11
6. Anhang ‚Fotos der Workshop-Schritte‘ .....	12

**Bildquellen:** Planausschnitt: Bezirksamt Mitte, sonstige Bilder: Moabiter Ratschlag e.V.

# 1. Projektrahmen



Planausschnitt

Der Spielplatz ist Teil der öffentlichen Grünanlage zwischen Schumannstraße und Reinhardtstraße und hat eine L-förmige Grundform mit einer Größe von ca. 1.200 m<sup>2</sup>. Unmittelbar angrenzend befindet sich das mehrstöckige Gebäude der Heinrich-Böll-Stiftung Berlin mit einem schmalen Grundstücksstreifen um das Gebäude herum. Der Spielplatz selber hat zurzeit als Ausstattung nur noch 2 Tischtennisplatten. Die Fläche ist z.T. mit Bodenplatten versiegelt, ein Teil ist mit Gebüsch bewachsen.

Im Gebiet ist die Bürgerinitiative Reinhard-Park aktiv, die sich für eine Neugestaltung des gesamten Platzes einsetzt. Der Fokus der aktuellen Neugestaltung liegt jedoch ausschließlich auf der Erneuerung und Umgestaltung des Spielplatzes innerhalb der Grünanlage Schumannstraße/ Reinhardtstraße, da die Maßnahme aus Mitteln des Kita- und Spielplatzsanierungsprogramms (KSSP) erfolgt. Eine über die Spielfläche hinausgehende Gestaltung des gesamten Platzes ist mit KSSP-Mitteln nicht möglich. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass in den Folgejahren auch noch die Restfläche des Platzes verändert werden kann.

Beim Nutzungsbedarf wurde von der Spielflächenentwicklungsplanung des Bezirks der Hinweis gegeben, dass im Gebiet ein Defizit an Spielflächen für die Zielgruppe 12-18 Jahren gibt. Daher wurde gemeinsam mit dem Straßen und Grünflächenamt und in Rücksprache mit dem bezirklichen Verantwortlichen für das Programm KSSP, Herr Marcus Lehmann, die Altersgruppe 12-18 Jahre als Beteiligungshauptzielgruppe festgelegt. Zusätzlich konnten Familien mit jüngeren Kindern und weitere Anwohnende in einem Online-Dialog auf [meinberlin.de](http://meinberlin.de) (organisiert durch das Büro für Bürgerbeteiligung des Bezirks Mitte) vom 13.01.–10.02.2020 Bedarfe für den Platz zurückmelden (dies haben 2 Personen getan).

Neben der direkten Ansprache der Kinder und Jugendlichen im direkten Wohnumfeld wurde auch das Oberstufenzentrum (OSZ) Mode und Bekleidung an der Albrechtstraße 27 als Kooperationspartner angefragt, da wir vermuten, dass die Fläche als Aufenthaltsfläche nach Schulschluss interessant sein könnte. Die Schule war jedoch an einer Zusammenarbeit nicht interessiert.

## **2. Projektstruktur**

Ziel der Beteiligung ist es, die Zielgruppe in möglichst viele Schritte der Spielplatzumgestaltung einzubeziehen:

1. Bewertung der jetzigen Situation auf dem Spielplatz
2. Ideen für die Umgestaltung entwickeln
3. Prüfung des Vorentwurf mit den Beteiligten und gegebenenfalls Korrekturen einbringen
4. Vorstellung des Entwurfes bei den Beteiligten
5. Wenn möglich, kleine Mitbauaktionen während der Bauphase
6. Gemeinsame Einweihung des neuen Spielplatzes

Der vorliegende Bericht bezieht sich auf die ersten zwei Schritte und soll der verantwortlichen Planer\*innen als Entwurfsgrundlage dienen. Methodisch wurde mit niedrighwelligen Ideenworkshops gearbeitet, bei denen die Kinder und Jugendlichen jeweils in dem ersten Schritt den Ist-Zustand des Spielplatzes bewerten konnten (Was ist hier toll? – Was ist hier doof?) und in dem zweiten Schritt neue Ideen für den Spielplatz entwickelt haben. Zusätzlich beobachtete ein Mitarbeiter des Moabiter Ratschlags im September 2019 an fünf unterschiedlichen Nachmittagen jeweils 2–3 Stunden am Spielplatz die aktuelle Nutzung.

## Jugendbeteiligung zum Spielplatz Schumannstraße/Reinhardtstraße



So soll es hier nicht  
bleiben!

Und wie es werden soll, kannst  
du uns sagen!

Der Spielplatz an der Ecke  
Schumannstraße/Reinhardtstraße soll  
umgebaut werden! Was genau auf dem  
Spielplatz gebaut wird, kannst du  
mitbestimmen, wenn du zwischen  
**10 und 18 Jahre** alt bist und am  
**Samstag den 25.01.2020 um 13 Uhr**  
auf den Spielplatz kommst. Wir gehen  
dann zusammen in die Philippstraße  
13, wo wir gemeinsam Ideen für euren  
neuen Spielplatz entwickeln.

Sie sind Anwohner\*in?

Dann haben Sie im Internet die  
Möglichkeit zur Beteiligung.

Vom 13.-10.2.2020 haben Sie unter  
**meinberlin.de** (dort Mitte als Bezirk  
anwählen) die Gelegenheit, uns Ihre  
Wünsche und Vorstellungen zum  
Spielplatz mitzuteilen. Wenn Sie den  
QR-Code scannen gelangen sie direkt  
zur Befragung.



Um die fett rot eingerahmte Fläche geht es.

**MOABITER  
RATSCHLAG**  
10245 MOABIT  
Ein Projekt im Auftrag des  
Bezirksamts Mitte - Jugendamt  
**be mit** Berlin  
In Kooperation mit dem Straßen- und Grünflächenamt Mitte und  
dem Büro für Bürgerbeteiligung des Bezirks Mitte

Es wurden 2 Workshops mit insgesamt 17 Kindern und Jugendlichen zwischen 10 und 19 Jahren durchgeführt, die alle in der Nähe des Platzes wohnen und große Interesse daran haben, den Spielplatz verstärkt zu nutzen. Die Workshops fanden am Samstag 25.01.2020 von 13 bis 16 Uhr und am Dienstag 11.02.2020 von 16 bis 18 Uhr statt. Die Teilnehmenden wurden durch Aushänge an den umliegenden Häusereingängen und durch Kontakte zu anwohnenden Erwachsenen (z.B. der Bürgerinitiative) erreicht. Die Teilnehmenden waren überwiegend männlichen Geschlechts (11 männlich, 5 weiblich und 1 divers). Zudem waren bei den Workshops einige engagierte Anwohner\*innen zugegen, deren Ideen mit in die Hitlisten eingeflossen sind, wenn die Jugendlichen diese auch gut fanden.

Bei der Ideensammlung wurde flächenbezogen der Fokus bewusst nicht nur auf die Spielplatzfläche begrenzt. Nutzungsideen für den gesamten Platz sollen mit in einen Themenspeicher kommen, die in Folgediskussionen zum gesamten Platz einfließen können.

Am 25.01.2020 hat man sich mit den Kindern und Jugendlichen direkt am Platz getroffen und erst eine Platzbegehung gemacht, wobei sie notiert haben, was sie gut auf den Platz finden und was schlecht. Danach wurde gemeinsam die neu zu gestaltende Fläche durch Flatterband sichtbar gemacht und Seitenlängen gemessen. Dadurch wurde deutlich, welche Fläche neugestaltet werden soll und wie groß sie wirklich ist. Die Ideenentwicklung erfolgte in einem Seminarraum der Campus Charité Mitte. Frau Naundorf, die Beauftragte für Bürgerbeteiligung im Straßen- und Grünflächenamt, war am 1. Workshop aktiv

beteiligt. Wegen des stürmischen Wetters am 11.02.2020 wurde der komplette Workshop in den angrenzenden Bunkerräumlichkeiten der Sammlung Boros (Boros Foundation Gemeinnützige GmbH) durchgeführt.

### **3. Zur aktuellen Nutzung der Fläche**

Während der Beobachtungszeiten am Mittag und Nachmittag (Dienstag 10.09., Montag 16.09., Donnerstag 19.09. und Freitag 27.09), hielten sich trotz gutem Wetters kaum Kinder oder Jugendliche auf dem Spielplatz auf. Am häufigsten wurde der Platz von Erwachsenen zur Durchquerung genutzt. Bei gutem Wetter wurde der Platz auch gerne von Erwachsenen zur Mittagspause genutzt, in dem man sich auf die Bänke setzt oder auf die Wiese legt und Musik hört. Teilweise wurde der Spielplatz als Treffpunkt und Aufenthaltsort von Obdachlosen benutzt. Die Anwohner\*innen schildern zudem, dass bei Seminaren die Heinrich-Böll-Stiftung die Fläche in den Pausen zum Aufenthalt nutzt. Dies ist auch nicht verwunderlich, da das Stiftungsgebäude direkt auf dem Platz liegt.

#### **Positive Elemente auf dem Platz**

Die Tischtennisplatten auf dem Spielplatz sind nach Aussage der Kinder und Jugendlichen in Nutzung, weil sie eine schöne gemeinsame Spielmöglichkeit bieten und auch stabil und robust sind, sodass sie nicht leicht kaputt gehen. Ansonsten bietet der Spielplatz viel zu wenig Anreiz, überhaupt hinzugehen und dort Zeit zu verbringen, obwohl die zentrale Lage des Platzes sehr geschätzt wurde. Neben den Tischtennisplatten fanden die Workshop-Teilnehmer\*innen die Natur (z.B. die schattenspendenden Bäume, Wiese und grünes Gebüsch, vor allem im Sommer) und die Sitzmöglichkeiten gut auf dem Platz. Generell wurde spielen und abhängen in der Natur mitten in der Stadt sehr geschätzt. Die Kinder und Jugendlichen würden aber den Spielplatz gern mehr bzw. öfter benutzen, wenn es dort schöner und grüner aussehen würde und er mehr Spiel- und Erholungsmöglichkeiten bieten würde.

#### **Negative Elemente auf dem Spielplatz**

Generell wird es als sehr schade betrachtet, dass der Spielplatz zu wenig von der Zielgruppe genutzt wird, weil er einfach nicht attraktiv genug ist. Die Betonbodenplatten lassen den Platz sehr kahl aussehen und stellen ein Sturzrisiko dar. Manche Bänke

stehen viel zu dicht an den Pflanzungen dran, vor allem auf der Seite zur Reinhardtstraße, wo die Pflanzen sogar über die Bänke hin wuchern. Das Gebüsch könnte etwas dichter an der Straße wachsen und dadurch mehr vom Autolärm abfangen und auch weniger struppig sein. Auch der übriggebliebene Zaunrest an der Reinhardtstraße macht keinen gepflegten Eindruck. Die Büsche in der Mitte sehen nicht schön aus, weil sie zu groß und unförmig bzw. struppig sind.

Zusätzlich empfinden die Kinder und Jugendlichen den Spielplatz als hässlich, weil es immer wieder Müll, Dreck und Bierflaschen rumliegen und dort nicht regelmäßig aufgeräumt wird. Insbesondere ein Mülleimer in der Ecke an der Seite der Reinhardtstraße ist meist überfüllt und dort wurden auch schon Ratten gesichtet. Die Bänke auf dem Spielplatz, insbesondere auch in derselben Ecke, werden häufig von Obdachlosen oder alkoholtrinkenden Erwachsenen genutzt. Dadurch fühlen sich die Kinder und Jugendlichen dort nicht sicher. Generell wirkt der Spielplatz eher verwahrlost, und die Kinder und Jugendlichen wünschen dort mehr Spielmöglichkeiten und mehr gepflegter aussehendes Grün.

#### **4. Idee und Wünsche für den Platz**

Für die Ideensammlung haben die Teilnehmer\*innen entweder alleine überlegt oder zu zweit sich ausgetauscht, was sie auf dem Platz gern möchten. Jede Idee wurde auf eine Karte geschrieben. Nach der Sammlungsphase wurden die Ideen an alle vorgestellt und allen sichtbar gemacht (auf einem Moderationsplakat angepinnt oder auf den Boden gelegt). Gleiche Ideen wurden zusammengeführt. Bei dem ersten Workshop wurden die Ideen noch auf Umsetzbarkeit mit einem Entscheidungstrichter überprüft, d.h. nur die Ideen, für die die Fragen ‚Haben wir für die Idee genügend Platz?‘ und ‚Ist das auf dem Platz erlaubt?‘ mit ja beantwortet werden konnten, kamen in die weitere Diskussion.

Hier wurde z.B. die Idee beim kleinen Rechteck um den Baum herum eine Kletterspinne zu bauen aus Sicherheitsgesichtspunkten aussortiert (zu gefährlich, weil man dann von der Kletterspinne in den Baum klettern kann).

Die Idee, eine öffentliche Sprayerwand auf den Platz zu stellen wurde als schwer zu realisieren eingeschätzt, weil der Bezirk Mitte bisher öffentliche Sprayerwände grundsätzlich abgelehnt hat. Zurzeit scheint sich im Bezirk aber etwas zu bewegen. Der Moabiter Ratschlag e. V. wird nun klären, ob dies auf dem Spielplatz grundsätzlich möglich wäre oder ob die Heinrich-Böll-Stiftung bereit wäre, eine Sprayerwand auf deren Außengelände am Rand des Spielplatzes zuzulassen.



Die Ideen aus dem 1. Workshop wurden als Information mit in den zweiten Workshop gebracht. Die mitarbeitenden Kinder und Jugendlichen haben dort aber überwiegend eigene, neue Ideen entwickelt und die Ideen der anderen nicht ‚zu ihren Ideen‘ gemacht

Nach Vorstellung der Ideen und Diskussion darüber, wurden bei beiden Workshops Hitlisten erstellt, um Prioritäten bei den Ideen zu setzen (Fotos von der Ideensammlung und den Hitlisten sind in diesem Bericht angehängt): Mit Klebepunkten hat jede bzw. jeder seine bzw. ihre wichtigsten Ideen markiert (6 Klebepunkte insgesamt, wichtigste Idee 3 Punkte, nächstwichtigste Idee 2 Punkte, dritte Idee 1 Punkt). Im zweiten Workshop durften auf deren Wunsch auch die beteiligten Erwachsenen mit abstimmen. Deren Votum fließt aber im Folgenden nicht mit in die Hitliste der Kinder und Jugendlichen ein, sondern wird gesondert im Anschluss dargestellt.

Im Folgenden haben wir die Hitlisten beider Workshops zu zwei Gesamtlisten zusammengeführt. Es gibt eine Hitliste mit den Ideen zum Spielplatz und eine Liste mit Ideen, die den Gesamtplatz betreffen.



## Hitliste: Ideen für den Spielplatz

Fitnessgeräte Crossfit (Klimmzugstangen etc.)	12
Kleiner Fußballplatz und Basketballplatz in einem (ohne Käfig mit Minitoren, so dass man vorsichtiger spielt)	10
Basketball	10
<p>Kleiner Skatepark (wie z. B. am Pappelplatz)</p> 	10
<p>Menschlicher Kicker</p> 	6
<p>Hangel-, Kletter-, Parkourstrecke, verschiedene Elemente zum überbrücken → langlaufen, rennen</p> <p>Als Beispiel für Parcourspielplätze in Berlin:</p> <p><a href="https://www.bwgt.org/zick-zack-zwingli/">https://www.bwgt.org/zick-zack-zwingli/</a></p> <p><a href="https://www.ihrspielplatz.de/Berlin/1098-Allgemeiner-Spielplatz-Park-am-Buschkrug-Motorik-Parcour.aspx">https://www.ihrspielplatz.de/Berlin/1098-Allgemeiner-Spielplatz-Park-am-Buschkrug-Motorik-Parcour.aspx</a></p> <p><a href="https://calisthenics-parks.com/spots/4795-de-berlin-parkour-spot-zehlendorf">https://calisthenics-parks.com/spots/4795-de-berlin-parkour-spot-zehlendorf</a>.</p>	6

(runde) Tische mit Bänken	3
Trampolin	3
Trampoline für mehrere Personen	2
Streetsoccer (Straßenfußball) mit kleinen Toren	2
Bouldering (Klettern, Kletterwand)	2
Große Schaukel (Nestschaukel)	1
Hohe Schaukel	1
Liegebänke, auch für zwei oder drei	1
Riesenschachbrett als Boden	-
Halbhohe Mauer, nutzbar für Parkour oder Federball	-
Hollywoodschaukel	-
Turnstangen	-
Federball-/Volleyballnetz	-
Drehplatte für viele Personen	-
Boulder- bzw. Kletterwand	-
Rutsche für die kleinen	-
Liegebänke und -Schaukeln	-
Pavillon/ überdachte Sitzmöglichkeit als Jugendtreff	-
Sitzmöglichkeit (gemütlicher als jetzt)	-
Zipline (Seilbahn)	-
Wasserspielplatz → Fontäne	-

**Hitliste: Ideen für den ganzen Platz**

Hinweis auf den Kiosk in der unmittelbaren Nachbarschaft, der schlecht wahrnehmbar ist, damit Kinder und Jugendliche wissen, dass es eine Einkaufsmöglichkeit gibt	7
Japanischer Garten (wie Kyoto Garden in Holland Park, London)	6

Nistkästen für Vögel	4
Natur (Blumenbeete/Blumenwiese, kleiner Wald, Verstärkung des Naturcharakters des (Spiel)Platzes)	4
Bienenfreundliche Pflanzen	3

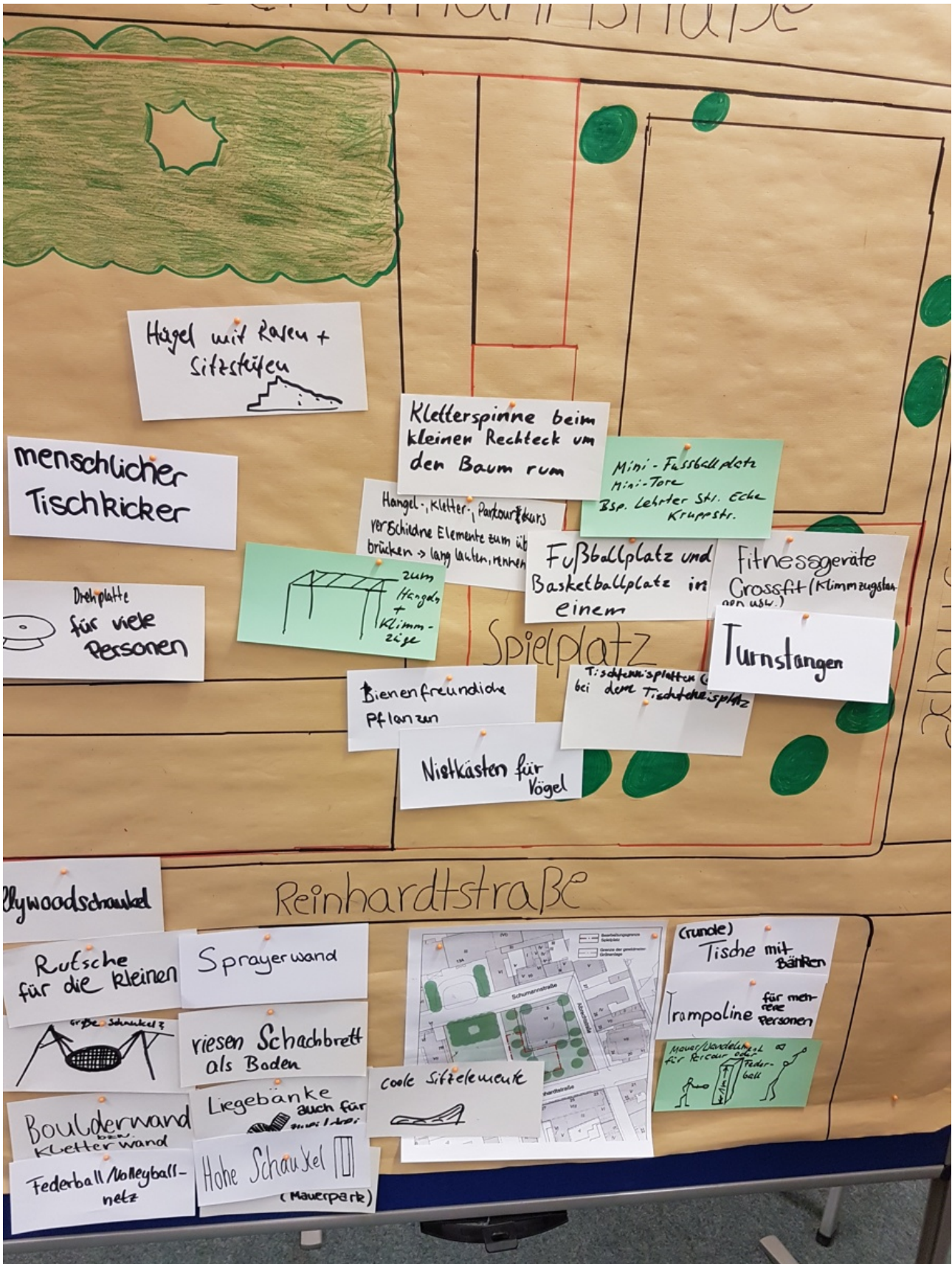
Für die anwesenden engagierten Erwachsenen war Natur (vor allem Verstärkung des Naturcharakters der Spielplatz) das wichtigste Thema. Zudem waren sie auch für den Basketballplatz, den Wasserspielplatz und für den japanischen Garten (der Park als Ruheoase). Als eigene Ideen haben die Erwachsenen zusätzlich noch Solarsitzbänke (Smartbench, iBench) mit Ladestation fürs Handy/Musikbox etc. und eine Telefonzelle als Büchertauschbörse vorgeschlagen, die aber von den Kindern und Jugendlichen keine Punkte bekommen haben.

In beiden Workshops haben sich Bewegungsideen (Fitness, Parcour, Basketball und Fußball sowie Skaten) und Ideen zur Stärkung des Naturcharakters des Spielplatzes (Blumenwiesen, japanischer Garten, Nistkästen für Vögel und bienenfreundliche Pflanzen) als sehr wichtig erwiesen. Generell schienen die Kinder und Jugendlichen einerseits einen eigenen Ort zum gemeinsamen Sport machen und Spielen zu wünschen und andererseits einen naturnahen Rückzugsort für Freunde treffen und abhängen zu wünschen.

## **5. Wichtiges aus Sicht der Kinder und Jugendlichen für die weitere Planung**

Auf dem Feedbackbogen zu den Workshops haben wir die beteiligten Kinder und Jugendlichen gefragt, was sie uns für den weiteren Prozess mit auf den Weg geben wollen. Wichtig für die Kinder und Jugendlichen bei den weiteren Schritten ist vor allem, dass der Platz schön gestaltet wird, sodass sie dort gerne Zeit verbringen könnten und dass dort ein allgemein gemütlicher Rückzugsort entsteht, an den sie mit Freunden Zeit verbringen möchten, um Sport zu machen, zu entspannen und die Natur zu genießen. Sie wünschen auch, dass durch die Neugestaltung der Spielplatz zum wichtigen Treffpunkt von Nachbarschaftskindern werden könnte. Darüber hinaus wünschen sie, dass die Natur und Naturschutz bei der Planung beachtet wird und dass sie weiterhin eingebunden werden und ihre Meinung weiterhin gehört wird.

## 6. Anhang – Fotos der Workshop-Schritten



Ideensammlung vom 25.01.2020

# Unsere Ideen für den Spielplatz Schumannstr./Reinhardstr.



## HITLISTE

25.01.2020

Fitnesgeräte  
Crossfit (Klimmzugstangen usw.)

Trampoline für mehrere Personen

Riesen Schachbrett als Boden

- = wichtigste Idee
- = zweitwichtigste Idee
- = drittwichtigste Idee

Fußballplatz und Basketballplatz in einem

Hügel mit Rasen + Sitzstufen

Mauer/Wandelemente für Parcours oder Federball

Tischtennisplatten (2 mehr) bei dem Tischtennisplatz

große Schaukel

Liegebanke auch für zwei/drei

Drehplatte für viele Personen

menschlicher Tischkicker

Hohe Schaukel

Hollywoodschaukel

Boulderwand Kletterwand

Hangel-, Kletter-, Parcourskurs verschiedene Elemente zum überbrücken -> lang laufen, rennen

Turnstangen

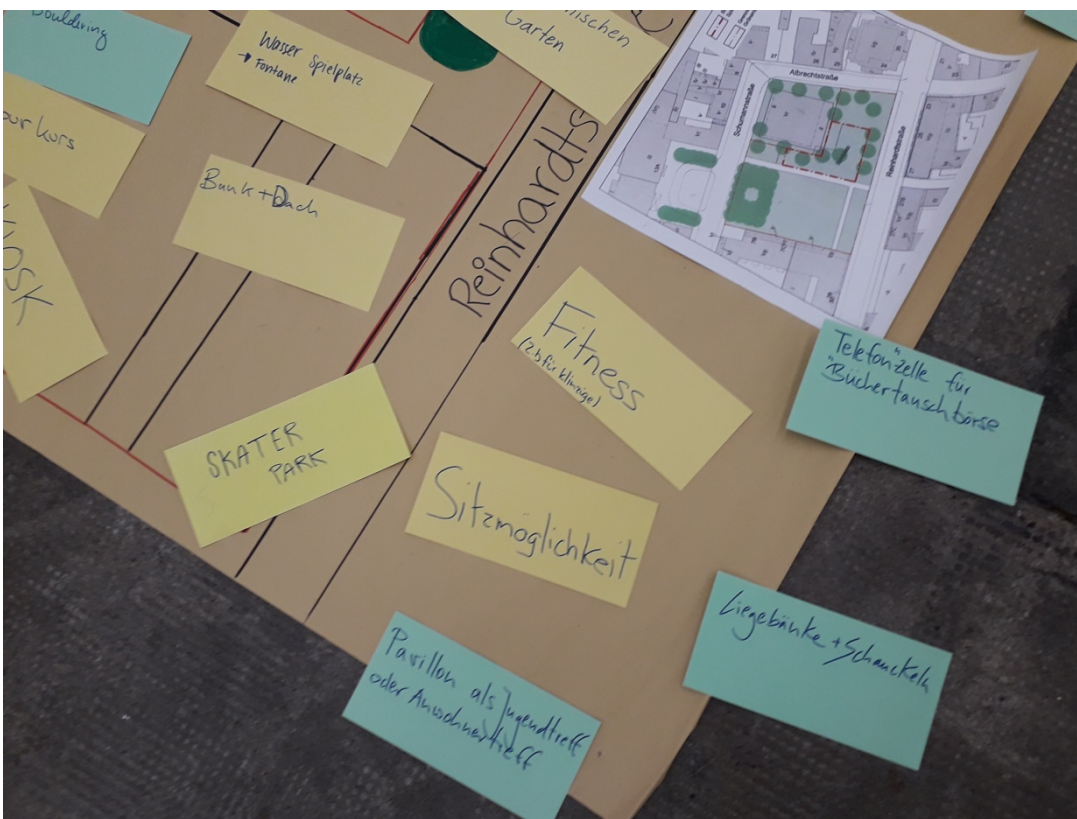
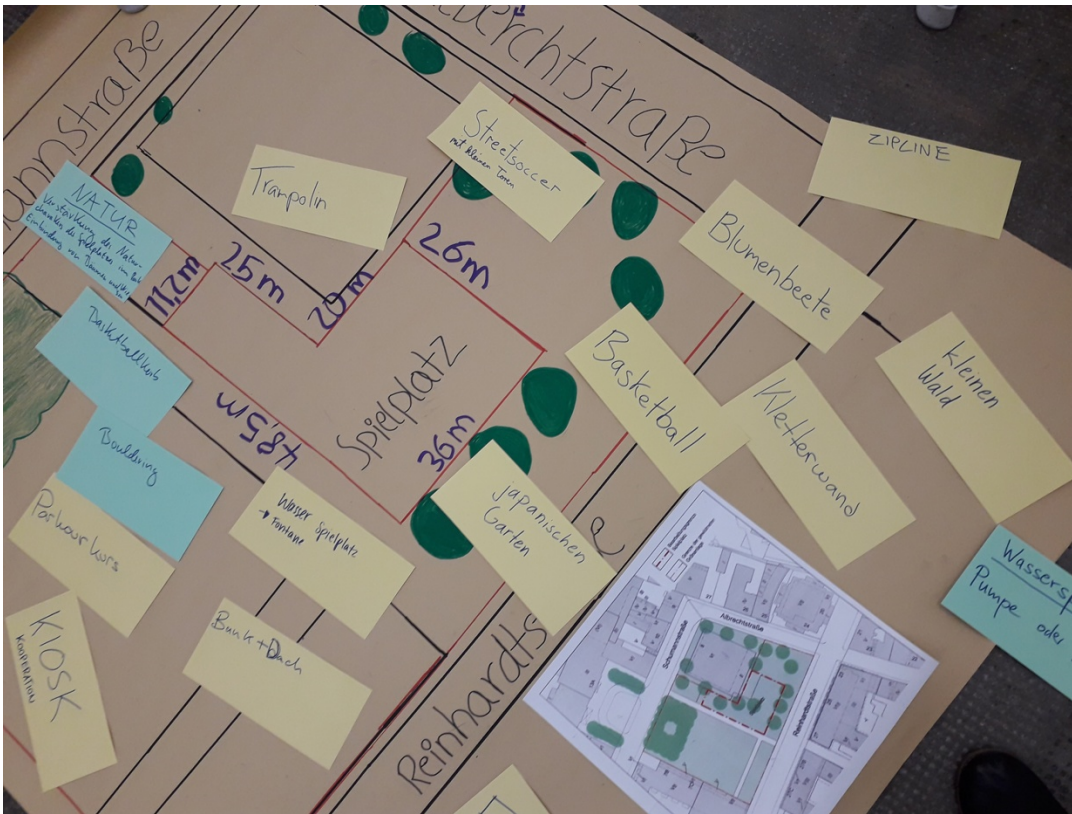
Rutsche für die kleinen

Nistkästen für Vögel

Federball/Molleyballnetz

(runde) Tische mit Bänken

Bienenfreundliche Pflanzen



Ideensammlung vom 25.01.2020

# Unsere Ideen für den Spielplatz Schumannstr./Reinhardstr.

## HITLISTE

11.2.2020

Streetsoccer  
mit kleineren Toren

Basketball

KIOSK  
KOOPERATION

Bouldering

Japanischen Garten (Kyoto)  
Garten in Holland Park (London)

ZIPLINE  
(Seilbahn)

Kletterwand

Trampolin

Blumenbeete  
kleinen Wald  
NATUR  
Verstärkung der Naturcharaktere des Spielplatzes im engeren Einbindung von Bäumen und Grün

- = wichtigste Idee
- = zweitwichtigste Idee
- = drittwichtigste Idee

Wasser Spielplatz  
→ Fontäne

Liegebänke + Schaukeln  
"Solar sitzbank" = mit Ladestation für Handy + Music

Bunk + Dach

Blumenwiese

Telefonzelle für Buchertausch borse

Pavillon als Jugendtreff oder Anwohnertreff

Parcour kurs

Sitzmöglichkeit

Fitness  
(z.B für Kletterer)

SKATER PARK  
Pappelplatz

Wasserspiele  
Pumpe oder "Fontäne"

Hitliste vom 11.02.2020 (mit einem Kreuz markierte Punkte sind von Erwachsenen, die erst nach den Kindern und Jugendlichen abgestimmt haben!)